

Von dem Verfasser des vorliegenden Werkes erschienen ferner in demselben Verlage nachstehende Schriften in neuer Bearbeitung, welche durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes bezogen werden können:

Heinrich Gruner's unterweisender  
**M o n a t s g ä r t n e r.**

Deutliche, auf 40jährige Erfahrung gegründete Anleitung zur zweckmäßigsten und dabei einfachsten Verrichtung **sämmtlicher monatlichen Arbeiten im Gemüse-, Obst-, Blumen-, Wein- und Hopfengarten, so wie auch bei der Gemüse-, Frucht- und Blumentreiberei**; ferner zur ersprießlichsten Behandlung der Sämereien, Benutzung der verschiedenen Gemüse und Früchte, besten Aufbewahrung derselben im frischen und getrockneten Zustande, durch Einsetzen, Einmachen u. s. w.; zur Bereitung von Müssen, Säften, Weinen, Extracten u. dergl. aus denselben. — Ein Hand- und Hilfsbuch für Gärtner, Garten- und Blumenfreunde, Landwirthe und Haushaltungen überhaupt. **Vierte verbesserte Auflage**, neu bearbeitet von C. F. Förster, Kunstgärtner in Leipzig. 8. broch. Preis 18 gGr. = 22½ Sgr. = 1 Fl. 8 Kr. C.-M.

Die überaus große Brauchbarkeit und Nützlichkeit des hier angeführten, ausgezeichnet praktischen Werkes hat sich, gleich der des vorliegenden „praktischen Blumengärtners“ in 4 starken Auflagen durch eine Reihe von fast 20 Jahren bewährt. Diese ist aber durch die neue, höchst zeitgemäße Bearbeitung noch bedeutender erhöht worden, weshalb diesem Werke auch nach Erscheinen der 4ten Auflage von Neuem die belobendsten öffentlichen Beurtheilungen und wärmsten Empfehlungen in den geachtetsten Zeitschriften zu Theil wurden, z. B. in: den verein. Frauendorf. Bl. von Joh. Evang. Fürst, 1844, Beil. Nr. 4; d. gemeinnütz. Mitthl. über Wein-, Obst- und Gemüsebau, 1843, Nr. 16; d. krit. Lit.-Bl. z. Stg. f. Land- und Hauswirth 1843, Nr. 13; Mitthl. des landwirthsch. Vereins-Comités d. Pfalz, 1843, Nr. 13, b; Landwirthsch. Dorfztg. von Löwe, 1843, Nr. 35; Wochenblatt f. Landwirthsch. und Gartenbau, 1843, Nr. 35; Beil. z. Archiv für Kunst und Natur, 1843, Nr. 10; Hamburger Correspondent, 1844, Nr. 87; Allgem. Anz. d. Deutschen, 1843, Nr. 248; Ulmer Landbote, 1843, Nr. 34; Dberrh Stg. 1844, Nr. 107; Deutsche Chronik, 1843, Nr. 35; Hessenbote, 1843, Nr. 75; Pommer. Volksblatt, 1843, Nr. 65; Erzgebirg. Anz., 1843, Nr. 34; Siegener Bürgerblatt, 1843, Nr. 71 u. s. w.

Alle diese Zeitschriften sprechen sich einstimmig dahin aus, „dieser durch mehrere Auflagen schon rühmlichst bekannte Monatsgärtner nehme, nebst dem praktischen Blumengärtner, eine der ersten Stellen in der Gartenliteratur ein, was er der ausgezeichnet praktischen Weise zu danken habe, in der er abgefaßt sei. Er gebe in bündiger Kürze, übersichtlich und gründlich nach den Monaten geordnet, einen vollständigen Unterricht über alle vorzunehmenden Arbeiten im gesammten Gartenbau (Gemüse-, Obst-, Blumen-, Wein- und Hopfengärtner, so wie Gemüse-, Frucht- und Blumentreiberei); es sei ein überaus praktisches Hand- und